

NEWSLETTER

Zukunftsforum Public Health



Ausgabe 1/2018

In dieser Ausgabe

2 **Neuigkeiten aus dem Zukunftsforum**

2. Symposium „Zukunftsforum Public Health“

3 *Das Zukunftsforum auf Inforo*

3 **Publikationen**

Handreichung: Vorrang für Verhältnisprävention

Kongressdokumentation als Schwerpunktheft des Gesundheitswesens

3 **Veranstaltungshinweise**

Kongress Armut und Gesundheit

Save the Date: 3. Symposium Zukunftsforum Public Health“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem ersten Newsletter 2018 schauen wir zurück auf das vergangene Symposium „Zukunftsforum Public Health“, verweisen auf aktuelle Publikationen und geben einen Ausblick auf kommende Aktivitäten. Ganz besonders laden wir Sie ein, auf der Internetplattform Inforo miteinander in Diskussion zu treten.

Mit freundlichen Grüßen

Svenja Matusall
für die Geschäftsstelle

Neuigkeiten aus dem Zukunftsforum Public Health

2. Symposium Zukunftsforum Public Health

Am 11. und 12. Dezember 2017 trafen sich rund 150 Vertreterinnen und Vertreter der Praxis, Forschung und Lehre von Public Health zum zweiten Symposium „Zukunftsforum Public Health“ in Berlin, um über die aktuellen und zukünftigen Aufgaben von Public Health zu beraten und so die Gesundheit aller zu verbessern.

Nach einem Grußwort von Lothar H. Wieler (RKI) schaute Bärbel-Maria Kurth (RKI) auf die Aktivitäten und Diskussionen des Zukunftsforums seit dem ersten Symposium im November 2016 zurück und betonte das Anliegen, Forschung, Lehre und Praxis von Public Health zusammenzubringen und zu stärken. Anschließend wurde in drei Plenarvorträgen Global Health in Deutschland thematisiert. So beleuchtete Claudia Stein (WHO Europa) die Verankerung von Public und Global Health in Deutschland aus der Sicht der WHO, Till Bärnighausen (Universität Heidelberg) referierte darüber, welchen Beitrag die Forschung zu Global-Health-Interventionen leisten kann und Johannes Nießen (Gesundheitsamt Hamburg-Altona) schilderte, vor welche lokalen und globalen Herausforderungen Global Health den Öffentlichen Gesundheitsdienst stellt.

Am Nachmittag des ersten Tages sollte eigentlich mit Bundespolitikerinnen und -politikern auf der Grundlage der Wahlprüfsteine darüber diskutiert werden, wie wir zu „Mehr Gesundheit für alle“ kommen. Da sich die eingeladenen Politikerinnen und Politiker in der unklaren politischen Lage jedoch nicht öffentlich äußern wollten, stellten Expertinnen und Experten verschiedener Bereiche im Rahmen einer Podiumsdiskussion ihre konkreten Erfahrungen in der Umsetzung von „Health in All Policies“ zur Diskussion.

Im Anschluss an diese Podiumsdiskussion berieten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktuelle Herausforderungen und zukünftige Maßnahmen von Public Health in sieben Arbeitsgruppen, deren Ergebnisse am folgenden Tag im Plenum vorgestellt und diskutiert wurden. In der sich anschließenden Keynote zu Perspektiven von Public Health setzte Rolf Rosenbrock (Paritätischer Gesamtverband) Gesundheit ins Verhältnis zur sozialen Lage und Gesundheitspolitik ins Verhältnis zu sozialpolitischen Anforderungen. Diesen Vortrag können Sie in ganzer Länge als [Videomitschnitt](#) anschauen.

Nachmittags diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem World Café über die wichtigsten Themen, die das Zukunftsforum besetzen soll und über die nächsten konkreten Schritte hin zu einer stärkeren Vernetzung innerhalb der Public-Health-Community und einer stärkeren Setzung von Public-Health-Themen in der (Fach-)Öffentlichkeit.

Die aktive Einbindung von Studierenden war dem Programmkomitee ein wichtiges Anliegen, so haben etwa 20 Studierende an der Veranstaltung teilgenommen, mitdiskutiert und in drei Statements dem Plenum ihre Perspektiven auf die Zukunft von Public Health präsentiert.

Die Folien der Keynotes und die Präsentationen der Arbeitsgruppen können Sie [hier](#) herunterladen. Zudem haben wir [Kongressberichte](#) von Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlinkt und einige [Fotos](#) der Veranstaltung veröffentlicht. Die Steuerungsgruppe des Zukunftsforums bereitet zurzeit eine Kongressdokumentation vor, die dann ebenfalls auf der Website www.zukunftsforum-public-health.de einsehbar sein wird.



Neuigkeiten aus dem Zukunftsforum Public Health

Das Zukunftsforum auf Inforo

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns in Diskussion zu treten und haben dazu eine Diskussionsgruppe auf Inforo eingerichtet, in der wir über unsere Aktivitäten informieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, in „Gesprächsräumen“ eigene Beiträge zu veröffentlichen und so Kolleginnen und Kollegen über eigene Projekte zu informieren oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Inforo ist eine Plattform für interdisziplinären Fachaustausch, u.a. im Bereich Public Health. Unsere Diskussionsgruppe finden Sie nach erfolgter Registrierung [hier](#).

Publikationen

Handreichung: Vorrang für Verhältnisprävention

Eine Ad-hoc-Gruppe aus Mitgliedern der Steuerungsgruppe (Freia De Bock, Raimund Geene, Wolfgang Hoffmann, Andreas Stang) hat eine Handreichung zum Thema Verhältnisprävention vorgelegt, die sich an alle Akteurinnen und Akteure richtet, die sich in Praxis und Politik mit Prävention befassen. Sie können sie [hier](#) herunterladen.

Schwerpunktheft Gesundheitswesen „Zukunftsforum Public Health“

In der Ausgabe 11/2017 der Zeitschrift „Gesundheitswesen“ ist die Dokumentation des ersten Symposiums „Zukunftsforum Public Health“ 2016 erschienen. Sie beinhaltet neben den Ergebnissen der zwölf Arbeitsgruppen auch die Plenarvorträge in schriftlicher Form. Auf unserer [Website](#) finden Sie eine Übersicht über die Artikel und einen Link, mit dem Sie auf diese Ausgabe des Gesundheitswesens zugreifen können.

Veranstaltungshinweise

Kongress Armut und Gesundheit

Die Steuerungsgruppe des Zukunftsforums organisiert am Kongress Armut und Gesundheit, der am 20. und 21. März 2018 an der TU Berlin stattfindet, den Workshop „Vorrang für Verhältnisprävention – Brauchen wir eine Enquete-Kommission zur Weiterentwicklung der Prävention in Deutschland?“ Dort werden Fachleute verschiedener Bereiche diskutieren, wie die Forderung nach einer flächendeckenden und effektiven Implementierung von Prävention durch verhältnispräventive Maßnahmen sowie weitere Probleme bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes angegangen werden können und ob dabei z.B. eine Enquete-Kommission „Prävention in Deutschland“ helfen könnte.

Der Workshop findet am Mittwoch, 21. März 2018, 11.00-12.30 Uhr statt.

In der gemeinsam mit der Diakonie Deutschland ausgerichteten Podiumsdiskussion „Gesundheit und Gerechtigkeit“ soll über den Einfluss gesundheitlicher Faktoren auf die Möglichkeit, gesund zu leben, diskutiert werden.

Die Podiumsdiskussion findet am Dienstag, 20. März 2018, 11.30-13.00 Uhr statt.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein! Das vollständige [Programmheft](#) von Armut und Gesundheit können Sie auf der Kongresswebsite www.armut-und-gesundheit.de herunterladen.

Save the Date: 3. Symposium Zukunftsforum Public Health

Das dritte Symposium des Zukunftsforums Public Health wird am 24. und 25.01.2019 in Berlin stattfinden. Dort wird an die Debatten der beiden ersten Symposien angeknüpft werden und aktuelle Diskussionen der Public Health Community aufgegriffen werden. Wir werden Sie über den Stand der Planungen auf dem Laufenden halten.

Impressum

Der Newsletter Zukunftsforum Public Health wird herausgegeben von der Geschäftsstelle Zukunftsforum Public Health, General-Pape-Straße 62-66, 12101 Berlin. V.i.S.d.P.: Svenja Matusall, 030-187542989, zukunftsforum@rki.de, www.zukunftsforum-public-health.de